

Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2022/2023 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes Bauhöfe auf kommunaler Ebene schaffen	
Geplante Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
11.05.2022	Bürgerschaft
10.05.2022	Finanzausschuss
	Zuständigkeit
	Entscheidung
	Empfehlung

Beschlussvorschlag:

Das Haushaltssicherungskonzept wird um folgende Maßnahme ergänzt:

Die Bildung eines gemeinsamen Bauhofs für „Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen“ zur Aufgabenbildung bzw. zum Abbau von Doppelstrukturen ist zu prüfen. Weiter ist vor dem Hintergrund der steigenden Preise und den zunehmenden Mangel an Handwerkern der Aufbau eigener Handwerkerkapazitäten mit den Schwerpunkten Tief- und Gartenbau zu prüfen.

In einer solchen Untersuchung und Betrachtung sind die Bau- und Betriebshofkapazitäten der Hansestadt Rostock und ihrer Beteiligungen bzw. Eigenbetriebe einzubeziehen. Ziel der Bildung eines gemeinsamen Bauhofes mit seiner betriebswirtschaftlichen Ausrichtung ist, mit der Zentralisierung bestimmter Aufgabenbereiche die Erhöhung der Effektivität der Struktur, der Aufgabenzuordnung und -wahrnehmung zu erreichen. Daraus leiten sich durch mehr Transparenz Synergieeffekte ab, die im Ergebnis zu einer Haushaltsverbesserung führen sollen.

Sachverhalt:

Damit Einsparungen wirksam werden können, muss eine schnelle Prüfung möglich gemacht werden.

Finanzielle Auswirkungen:

☒ liegen nicht vor.

☐ werden nachfolgend angegeben

Gez. Thoralf Sens
Fraktion der SPD

gez. Eva-Maria Kröger
DIE LINKE.PARTEI

gez. Uwe Flachsmeyer
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Anlagen
Keine